

Kommt ein Toter zurück?

Das heutige Evangelium von Lukas³⁵ ist ein Gleichnis, das Jesus seinen Zuhörern erzählte, um ihnen etwas Wichtiges zu übermitteln. Wir hören hier das Gleichnis vom armen Lazarus:

»Es war einmal ein reicher Mann, [...] Vor seinem Haustor lag ein Armer, der hiess Lazarus....(der Reiche verachtete ihn und fütterte ihn mit Abfällen). Der Arme Lazarus starb und die Engel trugen ihn an den Ort, wo das ewige Freudenmahl gefeiert wird; dort erhielt er den Ehrenplatz an der Seite Abrahams. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Totenwelt litt er grosse Qualen. Als er aufblickte, sah er in weiter Ferne Abraham und Lazarus auf dem Platz neben ihm. Da rief er laut: «Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir! Schick mir doch Lazarus! Er soll seine Fingerspitze ins Wasser tauchen und meine Zunge ein wenig kühlen, denn das Feuer hier brennt entsetzlich.» Aber Abraham sagte: «Mein Kind, es liegt zwischen uns und euch ein riesiger Graben. So dass, selbst wenn jemand wollte, könnte er nicht zu euch kommen, genauso wie keiner von dort zu uns gelangen kann.» Da bat der reiche Mann: «Vater Abraham, dann schicke doch wenigstens Lazarus in mein Elternhaus! Ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit sie nicht wie ich an diesen schrecklichen Ort kommen!» Doch Abraham sagte: «Deine Brüder haben das Gesetz Moses und die Weisungen der Propheten. Sie brauchen nur darauf zu hören.» Der Reiche erwiderte: «[...] das genügt nicht, um sie zu überzeugen! Aber wenn einer von den Toten zu ihnen käme, dann würden sie sicher ihr Leben ändern.» Abraham sagte: «Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, dann lassen sie sich auch nicht überzeugen, wenn jemand von den Toten bei ihnen erscheinen würde.»

Drei Aussagen können wir uns merken: Ein Armer kommt in den Himmel, kein Toter kehrt jemals zurück, zwischen Himmel und Hölle liegt ein tiefer Graben:

³⁵ Lk 16, 19–31